

## Geheime Fabriken in Havanna geschlossen

ROLANDO MASVIDAL

In einer Gemeinschaftsaktion der Provinzregierung, der revolutionären Nationalpolizei und der Bevölkerung wurden im Rahmen der „Offensive gegen sozialen Ungehorsam“ im Stadtgebiet von Havanna 13 illegale Werkstätten und 10 illegale Warenlager geschlossen.

Guillermo Pérez, der zuständige Beamte der Provinzverwaltung, teilte der Presse mit, dass bei dem Einsatz 1.938 Teller, 1.575 Schüsseln und 2.049 Haarspangen beschlagnahmt wurden, sowie Maschinen und Werkzeuge zur Herstellung von Plastik- oder Aluminiumartikeln.

Im Einzelnen seien 10 Verfahren wegen unerlaubter Geschäftstätigkeit eingeleitet worden, und gegen 50 Beteiligte wurden Bußgelder zwischen 500 und 2.000 Pesos verhängt.

Die Einsatzgruppe im Kampf gegen die soziale Disziplinlosigkeit, die dem Innenministerium unterstellt ist, dankte ausdrücklich den Comités de Defensa de la Revolución (Komitees zur Verteidigung der Revolution, Anm. d. Ü.) und der Asociación de Combatientes de la Revolución cubana (Vereinigung kubanischer Revolutionskämpfer, Anm. d. Ü.) für ihre Mitarbeit beim Aufspüren dieser Betriebe.

Betont wurde auch, wie wichtig die Unterstützung durch die Massenorganisationen aus dem Stadtviertel San Miguel de Padrón war, um Wiederverkäufer und andere Beteiligte zu identifizieren.

Die beschlagnahmten Waren wurden zum Einsatz für soziale Zwecke an verschiedene Bildungseinrichtungen übergeben, vorrangig an Sonderschulen, Internate und Kindergärten. **(AIN)**